

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

Dienstag den 4. September 1866.

(278—1)

Nr. 13190/2085

Concurs-Kundmachung.

Zur Besetzung der Stelle eines Nebenlehrers für französische und italienische Sprache an dem königl. Gymnasium und der königl. Oberrealschule in Ugram, mit welcher eine Remuneration im Betrage jährlicher Dreihundertfünfzig (350) fl. ö. W. nebst dem Anspruche auf ein Honorar von Seite der wohlhabenderen Schüler, dagegen aber die Verpflichtung zum Unterrichte in den genannten Sprachen in einer gleichen Anzahl wöchentlicher Stunden an den beiden oberwähnten Lehranstalten verbunden ist, wird hiemit im Sinne des hohen Erlasses der königl. croat.-slavonischen Hofkanzlei vom 20. September 1865, Z. 1304, der Concurs bis zum 10. October l. J. wiederholt ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in den genannten Sprachen, so wie über die sonstige Sprachkenntniß und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum bezeichneten Termin im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten königl. Statthaltereirath zu leiten.

Unter den Bewerbern erhalten diejenigen den Vorzug, welche der croatischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind.

Ugram, am 28. August 1866.

Vom k. dalm.-croat.-slav. Statthaltereirathe.

(277—2)

Nr. 575.

Concurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern Judenburg und Gonobitz, eventuell einem anderen Bezirksamte, ist je eine systemisirte Actuarsstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselben haben unter Nachweis der gesetzlichen Erfordernisse und bezüglich der Competenz für Gonobitz insbesondere unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Personal-Landescommission für Steiermark in Graz

bis 15. September 1866

einzureichen.

Graz, den 23. August 1866.

Von der k. k. Personal-Landescommission.

(263—3)

Concurs.

Nr. 2214.

Für die Pfarre Zirklach ist eine Bezirks-Gebammenstelle mit dem Wohnorte zu Fernig und einer jährlichen Remuneration von 21 fl. ö. W. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind

bis zum 29. September l. J.

allhier einzubringen.

K. k. Bezirksamt Krainburg, am 19ten August 1866.

(279—1)

Kundmachung.

Nächsten Freitag den 7. September 1866 werden 42 Stück k. k. Zugpferde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Fahrmarktplatz an die Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Anfang der Licitations-Stunde ist um acht Uhr früh.

Laibach, am 3. September 1866.

Von der k. k. Fuhrwesens Feld-Inspection Nr. 23 des hohen 5. Armeecorps.

(275—3)

Nr. 6306.

Kundmachung.

Der Magistrat wird am 7. September 1866

Vormittag um 10 Uhr eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben- und Dolomitschotter abhalten und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Wadium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Laibach, am 29. August 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

(1998—1)

Nr. 2305.

Oglas.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja daje na znanje:

Da je na prošnjo gosp. Jozefa Dejak iz Tersta rojena Mahorčić zoper Franca Mahorčića iz Senožeč zavoljo iz sodbe 19. junija 1856, št. 2900, dolžnih 840 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grajšine urb. št. 152 1/2-111 in 1 vpisanega, sodniško 7763 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dnevi na 26. septembra in na 26. octobra 1866.

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob nevadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja dne 30. julija 1866.

(1999—1)

Nr. 1103.

Oglas.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Matija Wollingerja iz Planine zoper Jozefa Jenčeka iz Predjame zavoljo nedopolnjenih dražbenih pogodb dolžnih 105 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah predjamsko grajšine urb. št. 169 vpisanega, sodniško 1477 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 28. septembra 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja dne 14. aprila 1866.

(1996—1)

Nr. 2986.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31ten März 1866, Z. 1659, die neuerliche, jedoch nunmehr parcellenweise Feilbietung der zur Concursmasse des Johann Nep. Dollenz gehörigen Weingärten, als:

- Kuine v dragah und nograd v pou-selcah;
- Pikolnik pod svetim Paulam

auf den 11. September 1866,

früh 9 Uhr, und

- des Weingartens jama

auf den 12. September 1866,

früh 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Besatze angeordnet, daß diese Weingärten allenfalls auch unter dem Schätzwerthe und respect. Ausrufspreise, in welchem Falle sich aber von Seite der Concursinstanz die Ratification vorbehalten wird, unter Festhaltung der übrigen früheren, mit dem Edicte vom 25. Jänner 1866, Z. 309, bekannt gemachten Bedingungen an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Wozu die Kaufstüben mit dem Anhange eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und nähere Bedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1774—2)

Nr. 2042.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, es sei die in der Executionssache des Johann Komar durch seinen Vormund Johann Potofar gegen Mathias Baznik von Oberpiroschitz plo. 62 fl. 30 1/2 kr. auf den 15. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref. Nr. 94/2 ad Thurnomhart auf den

19. October 1866

übertragen worden.
K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 19. Juni 1866.

(1834—2)

Nr. 4655.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit dem Bescheide vom 21. April 1866, Z. 2928, auf den 30. Juni l. J. angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung der dem Josef Ponikvar von Hriblanec gehörigen Realität Urb.-Nr. 257/251 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz auf den

30. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem übertragen worden, daß diese Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. Juni 1866.

(1835—2)

Nr. 4197.

Edict.

Womit bekannt gemacht wird, daß über Ansuchen des Jacob Zalar von Sivce die Realitäten der dem Andreas Juwandi von Ravne executiv verkauften Realitäten Urb.-Nr. 364 und 365/352 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, auf Gefahr und Kosten des Ersuchers Georg Stritof von Ravne bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. October 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurde, daß diese Realitäten dabei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. Juni 1866.

(1912—2)

Nr. 2940.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Februar 1866, Z. 1024, wird bekannt gemacht, es werden in der Executionssache der Herrschaft Wippach gegen Mathias Bajc von Budaine die auf den 22. Juni und 24. Juli l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Letztern gehörigen Realitäten einverständlich als abgehalten angesehen, die dritte aber auf den 17. October 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 16. Juni 1866.

(1903—3)

Nr. 1820.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. C. Mayer von Laibach gegen die minderj. Franz Skufca'schen Erben von Großlatsch wegen aus dem Vergleich vom 3. November 1865, Z. 18465, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Auszugs-Nr. 134 vorkommenden Behausung zu Seisenberg Haus-Nr. 85 nächst der Gurkbrücke, im gerichtlich erbobenen Schätzwerthe von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

19. September,

17. October und

21. November 1866.

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 29. Juli 1866.

1929—3)

Nr. 5158.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. Mai 1866 kundgemacht, daß in der Executionssache des Mathias Vencina von Binkovec, durch Herrn Dr. Benediktter, gegen Andreas Vencina von Rannidol plo. 20 fl. 82 1/2 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 29ten Mai 1866, Z. 3617, auf heute und den 7. September l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden und daß zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

5. October 1866

geschritten werden wird.
Reifnitz, am 7. August 1866.

(1856—3) Nr. 2588.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Petric von Amtmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Petric von Amtmannsdorf hiermit erinnert:

Es habe Michael Starafinik von Amtmannsdorf durch Dr. Kreuz wider denselben die Klage auf Zahlung von 37 fl. 80 kr. c. s. c. sub praes. 19. Mai 1866, Z. 2588, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. Entschließung vom 12. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Stefan Klein von Selo bei Heil. Geist als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1875—3) Nr. 4723.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wolf von Krapsfeld.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wolf von Krapsfeld Haus-Nr. 31 hiermit erinnert:

Es habe Josef Ostermann von Wien wider denselben die Klage auf Bezahlung von 76 fl. 80 kr. ö. W. sub praes. 21ten Juni 1866, Z. 4723, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. September 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Tanke von Krapsfeld als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1880—3) Nr. 3528.

Erinnerung

an Maria und Michael Studen von Dtschadule, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird der Maria und dem Michael Studen von Dtschadule, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Georg Oman von Tenetsche wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Velbes intabulirten Schuldscheines vom 27ten October 1824 über 240 fl. C. M. sub praes. 30. Juni 1866, Z. 3528, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. Juni 1866.

(1640—3) Nr. 1645.

Erinnerung

an Naze Magovac von Badoince und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem Naze Magovac von Badoince und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiemit erinnert:

Es habe Naze Magovac von Badoince Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Grundbuche ad Herrschaft Aindö sub Top. Nr. 47 zu Radovica liegenden Weingartens sub praes. 28. März 1866, Z. 1645, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allg. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. März 1866.

(1746—2) Nr. 2112.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Grovin.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Grovin hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Pehani von Rassenfuß wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf den im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb.-Nr. 115 und 155 vorkommenden Weingärten zu Boink mit dem Schuldscheine vom 1. Juni 1808 intabulirt hastenden Forderung von 570 fl. ö. Z. sub praes. 4. Juni 1866, Z. 2112, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Piberniz von Rassenfuß als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Juni 1866.

(1725—2) Nr. 2051.

Erinnerung

an Primus und Anna Turšič, Elisabeth Turšič, Helena Žitko, Anton, Martin, Ursula und Agnes Ambrožič, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaidach als Gericht wird den Primus und Anna Turšič, Elisabeth Turšič, Helena Žitko, Anton, Martin, Ursula und Agnes Ambrožič, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Neuc von Branzdorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer auf seiner im Grundbuche Freudenthal sub Reif.-Nr. 142 verzeichneten Realtheile in tabulirten Satzposten, als:

des am 27. Juli 1808 für Primus und Anna Turšič laut ausgedrückter Bedingungen intab. Kaufvertrages vom 14. October 1806;

des am 17. Dezember 1819 für Elisabeth Turšič intab. Schuldscheines vom 30. August 1811 pr. 163 fl. 19 kr.; des am 7. April 1819 für Elisabeth Turšič intab. Schuldscheines vom 6ten Februar 1818 pr. 24 fl. 45 kr.;

des am 25. Juli 1828 für Helena Žitko im Executionswege intab. Vergleiches vom 9. März 1827 pr. 144 fl. 31 kr.;

der am 17. Mai 1835 für Anton, Martin, Ursula und Agnes Ambrožič à pr. 20 fl. und der übrigen Rechte intab. Einantwortungs-Urkunde vom 31. December 1832, Z. 1707; sub praes. 3. Mai 1866, Z. 2051, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. October 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lorenz Verbic von Dulle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaidach als Gericht, am 3. Mai 1866.

(1892—2) Nr. 2787.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik hiermit erinnert:

Es habe Johann Slav von Döbernik wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik sub praes. 22. December 1865, Z. 2787, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pehani, k. k. Notar, von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 30. Jänner 1866.

(1815—3) Nr. 13662.

Erinnerung

an Peter Jurmann von Kirchheim.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Peter Jurmann von Kirchheim erinnert:

Es habe Josef Kalin von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 50 fl. zugleich Rechtfertigung des mit Bescheid vom 17. Mai d. J., Z. 9231, erwirkten Verbetes c. s. c. sub praes. 9. Juni 1866, Z. 10617, hiergerichtlich eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. October 1866

früh 9 Uhr angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird Peter Jurmann zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1866.

(1801—2) Nr. 2422.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Andre Marenk, Ursula Albrecht, Blas Kerlin, Miza Macher, Franz Macher, Urban Karlin, Franz Swolschal und Miza Macher, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Andre Marenk, Ursula Albrecht, Blas Kerlin, Miza Macher, Franz Macher, Urban Karlin, Franz Swolschal und Miza Macher, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Jeran von Attlach Nr. 55 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der im Grundbuche der Pfarrhofgilt Attlach sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren haftenden Satzposten, als:

- I. des für Andre Marenk pr. 250 fl. versicherten Uebergabvertrages vom 30. December 1793;
- II. des für Ursula Albrecht pr. 170 fl. versicherten Schuldscheines vom 22ten Mai 1798;
- III. des für Blas Karlin pr. 170 fl. versicherten Schuldscheines vom 30ten Mai 1809;
- IV. des für Miza Macher pr. 75 fl. und für Blas Karlin pr. 60 fl. und Lebensunterhalt versicherten Uebergabvertrages vom 1. September 1811;
- V. für Franz Macher Besuch 13. October 1826 vermög vorigem Bescheid für 250 fl. notirt, auch cedirt;
- VI. Urban Karlin Vergleich 25. October 1826 pr. 33 fl.;
- VII. Franz Swolschal Vergleich 9. November 1826 von 29 fl.;
- VIII. Josef Swolschal Vergleich 9. November 1826 pr. 65 fl. 36 kr., cedirt;
- IX. Miza Macher Schuldbrief 20. December 1826 pr. 250 fl.;
- X. Anton Macher Vergleich 20. December 1827 pr. 25 fl.;
- XI. Johann Dollner Cession 12. März 1833, ad VI. superintab.; und
- XII. Miza Macher Cession 3. Februar 1835, superintab. ad VI.;

sub praes. 11. Juli 1866, Z. 2422, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Macher von Attlach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1913—2) Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Februar 1866, Z. 955, wird bekannt gegeben, es sei über Ansuchen der Executionsführerin die executive Feilbietung der dem Gregor Vendina von Zoll gehörigen, im Grundbuche Trillet sub pag. 49, Actf.-Nr. 25, Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität auf den

8. Jänner,
8. Februar und
11. März 1867,

früh 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei die dritte Feilbietung aber in loco der Realität mit dem vorkommenden Anhang übertragen und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Antonia, Jacob und Maria Rupnik von Zoll ein Curator ad actum in der Person des Andreas Bajc von Zoll aufgestellt worden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 8. Juni 1866.

